Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 29

Illustration: Sachzwänge

Autor: Steger, Hans Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SACHZWÄNGE

EXPERTENBERICHT über das Thema WANDERWEGE

Motto: Sparen ist das Gebot der Stunde, aber bitte nicht am falschen Ort! Gemeindebehörden, konsultiert deshalb zuerst ein Ingenieur-od. Planungsbüro!

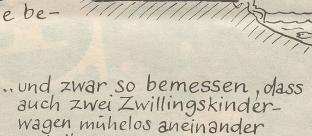
Verwahrloste Wanderwege sollten im Sinne des Natur-u. Heimatschutzes wieder mehr gepflegt und begehbar gemacht werden



und etwas verbreitert, damit auch zwei (rucksackbepackte) Wanderer beguem aneinander vorbei kommen.

vorbeikommen.

Nun führen aber viele Wanderer Kleinkinder mit sich, deshalb sollten diese Wege unbedingt kinderwagengerecht ausgebaut werden, was natürlich einige Niveau-ausgleichungen bedingt, sowie eine bestimmte Breite



Wenn wir jetzt aber schon bei einer Breite von 2,20 m sind, genügen weitere 30 cm, um in den Genuss von Staatsbeiträgen zu kommen, und den Weg auch für land-und forstwirtschaftliche Nutzfahrzeuge benützbar zu machen, welche für einen sachgemässen Wegunterhalt (Roden, Unratwegschaffung, Herbicidspritzen etc.) ohnehin unentbehrlich sind. Mit einer kleinen Betonstützmauer

Wegunterhalt (Roden, Unratwegschaffung, Herbicidspritzen etc.) ohnehin unentbehrlich sind Mit einer kleinen Betonstützmauer wäre der Weg gegen jedes Absinken gesichert.

